

Informationsvorlage Nr. ESDS 6/2024
--

Zuständig: Fachbereich 3
Beteiligt:
Bearbeiter: Frau Schlebrowski

öffentlich
ja

Tagesordnungspunkt:

Sachstand Digitalisierung Schulen Balve / Digitalpakt

Gremium ↓	Sitzungstermin ↓
Ehrenamt, Schule, Digitalisierung, Soziales	04.09.2024

Finanzielle Auswirkungen:

Zuständiges Produkt:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt der Bericht zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Seit 2019 stellt der „Digitalpakt Schule“ Gelder für die Digitalisierung der Schulen bereit.

Die Stadt Balve hat die Förderung in einem Umfang von rd. 408.000 € für die Ausstattung der Schulen mit Tablets (Lehrer- sowie Schüler-iPads), Computern, Verbesserung der Netzwerkkapazitäten, Ausbau WLAN-Points und Personalkosten für die Administration vollumfänglich ausgeschöpft.

2020: Sofortausstattungsprogramm

Zunächst wurden Gelder aus dem sog. Sofortausstattungsprogramm für die Anschaffung von mobilen Geräten für die Schulen beantragt.

Die erste Bewilligung lag bei 56593,63 €. (90 % Förderung / 10 % Eigenanteil).

Mit diesem Sofortausstattungsprogramm wurden im Jahr 2020 158 iPads für die Schüler der drei Grundschulen, sowie der Hauptschule Balve gekauft. Zu jedem iPad gehört zusätzlich eine altersgerechte Schutzhülle und eine Lizenz für das MDM-System. Die Kosten für die Lizenzen müssen weiterhin jährlich bezahlt werden.

Eine weitere Bewilligung von 34.500 € war für die Anschaffung von Geräten für die Lehrer vorgesehen (100 % Förderung).

Es wurden 71 Lehrergeräte für alle Schulen mit einer Schutzhülle und Tastatur angeschafft. Auch diese Geräte werden in einem MDM-System verwaltet, was jährliche Lizenzkosten verursacht.

Die Geräte wurden alle im Jahr 2020 in Betrieb genommen und befinden sich jetzt im 4 Nutzungsjahr. Bisher gibt es noch keine weitere Entscheidung des Landes oder des Bundes, mit welchen Geldern diese Geräte nach einer maximalen Dauer von 5 Jahren ausgewechselt werden sollen oder wer für die Finanzierung von weiteren Geräten zuständig ist.

Über einen angekündigten Digitalpakt 2.0 liegen der Verwaltung noch keine hinreichenden Informationen vor.

2021: Weitere Ausstattung der Schulen mit digitalen Tafeln sog. Whiteboards.

Im Jahr 2021 wurden alle drei Grundschulen mit digitalen Tafeln modernisiert. Diese Ausstattung wurde mit einem Förderbetrag von 103.651,30 € (90 % der Anschaffungskosten) umgesetzt.

An den drei Grundschulen wurden insgesamt 22 digitale Tafeln inkl. Apple-TV und Beamer installiert. Der Austausch beinhaltete entsprechend einer umfangreichen Demontage, Entsorgung der bisherigen analogen Tafeln, Installation von Stromversorgung-/Netzversorgung, teilweise verbunden mit Renovierungsarbeiten in den jeweiligen Klassenräumen.

Mit einem weiteren Antrag wurde Fördergeld für den Ausbau der digitalen Tafeln in den Fachräumen der Realschule beantragt. Insgesamt 17.433,50 € (90 % Förderung / 10 % Eigenanteil).

2022: Erweiterung der iPad-Ausstattung an den Grundschulen

In 2022 wurde die iPad-Ausstattung an den Grundschulen auf eine 1:2-Ausstattung aufgewertet. D.h. auf zwei Schüler hat die Grundschule ein iPad zur Verfügung, um den Unterricht digital zu gestalten. Es wurden mit einem weiteren Förderantrag Gelder des Digitalpakts für die Anschaffung von diesen 92 iPads genutzt.

Fördergeld 32.285,65 € (90 % Förderung / 10 % Eigenanteil).

2023/ 2024: Netzwerkmodernisierung in alle Schulen

In 2023 Jahr wurde der letzte Abschnitt der Gelder aus dem Digitalpakt Schule für die Aufrüstung der Digitalisierung an den Balver Schulen verwendet. Die Bewilligung der Gelder lag für diesen Abschnitt bei 94.422,55 €.

Realisiert wurde die Anschaffung und Modernisierung der Netzwerkstruktur in den Balver Grundschulen und eine Aufrüstung und Optimierung der Access-Points in der Realschule Balve und den drei Grundschulen.

Die Gemeinschaftsgrundschule St. Johannes Balve hat seit Frühjahr 2023 bereits einen Breitbandanschluss. Die Installation der Netzwerkstruktur wurde im 4. Quartal 2023 durchgeführt.

Die Grundschulen in Garbeck und Beckum verfügen seit dem 1. Quartal 2024 ebenfalls über einen Breitbandanschluss. Die Performance der gesamten Netzwerkstruktur wurde entsprechend ausgebaut.

Alle Grundschulen wurden mit Surface-Rechnern ausgestattet, die der optimalen Nutzung der digitalen Tafeln dienen.

In der Grundschule Garbeck und in der Realschule Balve wurden zudem noch digitale Tafeln nachgerüstet.

In der Realschule Balve wurde der Maker-Space errichtet und technisch professionell ausgestattet. Hierzu wurde in der ESDS-Sitzung im September 2023 berichtet. Damals war die Installationsphase gerade abgeschlossen. Die Einweihung dieses modernen Lernstudios hat offiziell Anfang 2024 stattgefunden. Der Maker-Space ist ein modernes Lernstudio, in dem die Schüler die Möglichkeiten haben eigene Videofilme zu drehen, professionell mit einer Software Filme zu schneiden. Der Maker-Space wird in vielen Fächern genutzt, z.B. um ein Sachthema in einer multimedialen Form vorzustellen, ein Erklärvideo zu drehen oder einen Werbefilm zu produzieren.

2024: Letzter Förderabschnitt des Digitalpakts: Admin-Förderung

Bei diesen Maßnahmen der Digitalisierung der Balver Schulen unterstützt der neuen Mitarbeiter Herr Saimir Duka. Herr Duka ist seit November 2022 als Digitalisierungskoordinator für alle Balver Schulen zuständig. Er hat seinen Arbeitsplatz in der Balver Realschule. Er betreut die Balver Schulen bei technischen Problemen. Er bereitet die Ausschreibung technisch vor und führt die Umsetzung / Installation der Hardware und Software durch. Personalkosten wurden durch den Digitalpakt mit einer einmaligen Summe von rd. 31.000 € gefördert.

Mittlerweile haben die vier Schulstandort eine IT-Ausstattung vergleichbar mit einer Firma mittlerer Größenordnung. Die Netzwerklandschaft, die Server und die Vielzahl an Endgeräten bedürfen einer regelmäßigen Überwachung / Wartung. Gleichzeitig müssen die Weiterentwicklung und IT-Sicherheit im Blick behalten werden.

Förderprogramme wie der Digitalpakt in diesem Umfang umzusetzen ist mit einem hohen Aufwand verbunden. Bedarfsanalyse, Förderanträge, Ausschreibungen, Beauftragung und Umsetzung und die anschließende Aufstellung zum Mittelabruf sind durchzuführen.

Ausblick

Die Digitalisierung an den Balver Schulen ist im Vergleich zu anderen Schulen derzeit auf einem hohen Niveau. Technik hat eine sehr kurze Halbwertszeit, was neue Investitionen mit sich zieht.

Die ersten digitalen Tafeln an der Realschule Balve wurden bereits in den Jahren ab 2014 angeschafft. Digitale Tafeln die ein Alter von 10 Jahren haben, werden zunehmend störanfällig und müssen in den nächsten 5 Jahren sukzessive ausgetauscht werden, ebenso die iPads, die im Jahr 2020 angeschafft wurden. Zudem verursachen digitale Ausstattungskomponenten einen finanziellen Wartungsaufwand und jährliche Lizenzkosten.

Diese Kosten (Investitions-, Lizenz-, Unterhaltungs- und Personalkosten) werden und wurden auch aus Eigenmitteln der Stadt finanziert.

Die Verwaltung verfolgt weiterhin aufmerksam das Geschehen um neue Fördergelder in diesem Bereich, um diese Förderungen für die Modernisierung der Schulen größtmöglich zu nutzen.

H. Mühling
Bürgermeister

A. Flöper
Fachbereichsleiter